

An den Oberbürgermeister

Herrn Thomas Eiskirch

BVZ/Rathaus, Raum 2060
Gustav-Heinemann-Platz 2-6
44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Resolution zur 17. Ratssitzung am 25. August 2022

Weitere soziale Spaltung verhindern: Regelsätze erhöhen, Wohngeld und BaföG ausweiten

Die stark gestiegenen und noch weiter steigenden Preise für Energie und Lebensmittel belasten diejenigen besonders stark, die ohnehin wenig Geld zur Verfügung haben. Die Inflationsrate ist hier überdurchschnittlich hoch, wie eine Studie der Hans-Böckler-Stiftung zeigt. Der Hartz IV-Regelsatz wurde zu Jahresbeginn aber um gerade einmal 0,7 Prozent erhöht. Am Tag stehen nur knapp über 5 Euro für Frühstück, Mittag- und Abendessen zur Verfügung. Die zuletzt beschlossenen Einmalzahlungen sind viel zu gering. Die soziale Spaltung mit 13,8 Millionen Armen wird so noch weiter zunehmen.

Der Rat der Stadt Bochum schließt sich deshalb der Forderung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes an, der eine deutliche Anhebung der Regelsätze für Leistungen der Mindestsicherung, wie Hartz IV, um monatlich mindestens 200 Euro fordert. Daneben fordert der Rat eine Ausweitung von Wohngeld und BaföG, damit mehr Menschen wirksam erreicht und entlastet werden.

Gleichzeitig müssen die Krisengewinner ihren Beitrag zur Bewältigung der Krise leisten, statt sich an dieser noch zu bereichern. Wir fordern die Bundesregierung auf, eine Übergewinnsteuer einzuführen. Es braucht jetzt ein starkes Zeichen der Solidarität.

Bochum, den 22. August 2022

Gültaze Aksevi / Horst Hohmeier
Fraktionsvorsitzende